



24. November 2025

Antragsteller*in(nen):	Die Linke Liste an der HU – LiLi	
Datum	01.12.2025	
Nr. und Datum der Sitzung	2. Sitzung des 33. StuPa	09.12.2025
Beschluss-Nr. (vom Präsidium auszufüllen)	SP-33/11	

## **Antrag an das 33. Studierendenparlament der HU**

Antragstellerin: Die Linke Liste an der HU – LiLi

### **I. Antragsgegenstand**

Standortpatenschaft fLotte

### **II. Beschlussentwurf**

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin möge beschließen:

Der Referent\_innenRat wird ersucht, wohlwollend zu prüfen, die Studierendenschaft zu einem „fLotte“-Standort zu machen.

### **III. Begründung**

„fLotte“ ist ein vom ADFC initiiertes Netz kostenfrei ausleihbarer Lastenräder. Die Räder in der fLotte sind durch jede\*n jeweils tageweise ausleihbar.

Für die Studierendenschaft ist eine fLotte-Standortpatenschaft gleich in mehrerer Hinsicht vorteilhaft: Es ist für die Mitglieder der Studierendenschaft gewinnbringend, wenn bei der Studierendenschaft ein Lastenrad ausgeliehen werden kann, etwa für Umzüge, für Ausflüge (einschließlich Personentransport), für Demos etc. Zugleich hat die Studierendenschaft keinen Wartungsaufwand in bezug auf das Lastenrad, indem die Wartung durch Mitarbeiter\*innen der fLotte übernommen wird. Hierin liegt auch der entscheidende Vorteil dazu, ein Lastenrad dauerhaft außerhalb des fLotte-Systems zu verleihen.

Geprüft werden muss, ob Kosten für die Beschaffung eines Lastenrades entstehen. Nach mündlichen Erkundigungen der Antragstellerin bei einem fLotte-Standortpaten gibt es in der fLotte aktuell (Stand: 18.11.2025) drei Lastenräder, die noch auf der Suche nach einem Standort sind, für die insoweit keine Kosten entstehen. Weiter ist bei der Studierendenschaft bereits ein Lastenrad vorhanden;

hier ist zu prüfen, inwieweit das vorhandene Rad nutzbar ist und ggf. auch zum Personentransport geeignet ist. Denkbar könnte auch sein, Standortpate für zwei Lastenräder zu werden, etwa für eines auch zum Personentransport geeignetes und für eines nur zum Lastentransport geeignetes.

Die wohl größere Herausforderung liegt darin, dauerhafte „Öffnungszeiten“ der Studierendenschaft für Ausleihe und Rückgabe des Rades einzurichten. Hier müsste geprüft werden, inwieweit Ausleihe und Rückgabe etwa im Rahmen der Sprechzeiten bzw. Arbeitszeiten von Mitarbeiter\*innen der Studierendenschaft, Referent\*innen und/oder Freiwilligen unternommen werden kann.

Weiter muss sichergestellt werden, dass das Rad regelmäßig an einem sicheren Standort abgestellt werden kann. Sinnvoll erscheint am Standort am Hedwig-Dohm-Haus. Hier müssen auch mit der Interessengemeinschaft Hedwig-Dohm-Haus die nötigen Absprachen getroffen werden.

Siehe auch: <https://flotte-berlin.de/mitmachen/partnerschaft/> Unterpunkt „fLotte Standort werden“

#### **IV. Finanzielle Auswirkungen**

- ... des Prüfauftrags: keine
- ... der Standortpatenschaft:
  - einmalige Kosten: je nachdem, ob ein Lastenrad aus Mitteln der Studierendenschaft beschafft werden muss. Wenn ja: einmalig bis ab rund 2.000 Euro bis je nach Modell und Spezifikationen etwa 7.000 Euro. Wenn nein: keine einmaligen Kosten.
  - laufende Kosten: keine

#### **V. Kontakt zu den Antragsteller\*innen**

- Kontaktinformationen unter: <https://hu.berlin/lili>